

Alter Jüdischer Friedhof in den Wallanlagen

Judenfriedhof „vor dem Knupp“

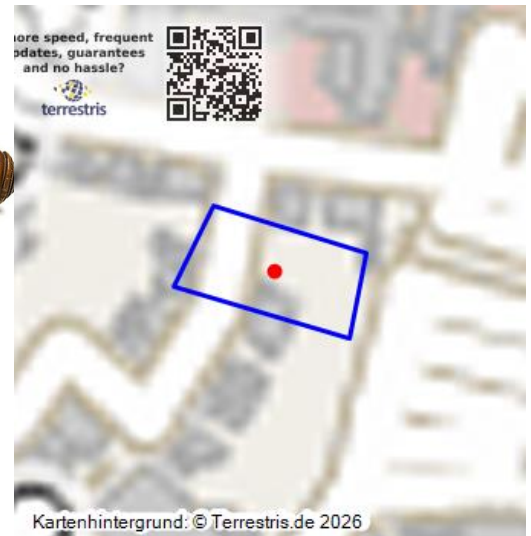
Schlagwörter: [Jüdischer Friedhof](#), [Judentum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Grevenbroich

Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Thorarolle auf Pergament im Gutenberg Museum in Fribourg/Schweiz (2017). Thora, auch Tora oder Torah, bezeichnet den ersten Teil der hebräischen Bibel mit den fünf Büchern Mose (Tanach bzw. Pentateuch), die heilige Schrift des Judentums. Fotograf/Urheber: Bruno Jehle

Friedhöfe: In Grevenbroich sind zwei jüdische Friedhöfe nachweisbar: Der ältere Friedhof „vor dem Knupp“ in den Wallanlagen und der ab 1827 benutzte jüngere [Friedhof in der Montanusstraße](#).

Der ältere Friedhof in den Grevenbroicher Wallanlagen „vor dem Knupp“ (am Ende des Ostwalls, nahe dem Feldtor) wurde im 18. Jahrhundert angelegt und bis zur Eröffnung des jüngeren Friedhofs im Jahr 1827 benutzt. Zuvor hatte es offenbar „jahrelange Auseinandersetzungen um den alten, in den Grevenbroicher Wallanlagen liegenden und heute nicht mehr existierenden jüdischen Friedhof“ gegeben (vgl. [steinheim-institut.de](#) zum Nachfolgefriedhof). Grabsteine sind hier keine erhalten.

Die Lage der Geometrie des ehemaligen jüdischen Friedhofs ist hier nach der historischen Karte der Preußischen Uraufnahme (zwischen 1836 und 1850, vgl. Kartenansicht) eingezeichnet, die diesen südlich des heutigen Krankenhauses und der Von-Werth-Straße an der heutigen Wilhelminenstraße vermuten lässt (etwa 200 Meter südwestlich des vorab genannten jüngeren Judenfriedhofs Montanusstraße).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2024)

Internet

www.steinheim-institut.de: epidat, Grevenbroich (zum Nachfolgefriedhof, abgerufen 14.03.2014)

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland, Grevenbroich Alter Friedhof (abgerufen 21.06.2011 und 14.03.2014, Inhalt nicht mehr verfügbar 06.08.2024)

Literatur

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 435-439, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.
(Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 45, Bonn.

Alter Jüdischer Friedhof in den Wallanlagen

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum

Straße / Hausnummer: Von-Werth-Straße / Wilhelminenstraße

Ort: 41515 Grevenbroich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1701 bis 1800, Ende 1827

Koordinate WGS84: 51° 05 23,38 N: 6° 35 34,22 O / 51,08983°N: 6,59284°O

Koordinate UTM: 32.331.427,29 m: 5.662.570,28 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.541.578,94 m: 5.661.806,92 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Alter Jüdischer Friedhof in den Wallanlagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12345-20110621-3> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR

